

29 Verletzte bei Brand von Reisebus

Beim Brand eines Reisebusses auf der Autobahn 9 sind in Oberfranken 29 Menschen leicht verletzt worden. Die Feuerwehr konnte nicht mehr verhindern, dass der Bus komplett ausbrannte.

Allein am Reisebus entstand ein Sachschaden von 150 000 Euro. Nach Angaben der Polizeidirektion Bayreuth fing der Bus am Sonntagmorgen vermutlich wegen eines technischen Defekts Feuer. Der Busfahrer bemerkte den Brand im Motorraum rechtzeitig, hielt auf dem Standstreifen und forderte die 45 Insassen zum Verlassen des Busses auf.

Nach Angaben des Bayerisches Roten Kreuzes mussten 29 Personen wegen des Verdachts auf Rauchgasvergiftung ärztlich behandelt werden. Sie wurden in umliegende Kliniken gebracht. Schwer verletzt wurde nach ersten Erkenntnissen niemand. Bei den Passagieren handelte es sich um eine Sportgruppe aus Unterfranken.

Die Autobahn musste für die Lösch- und Bergungsarbeiten eine Stunde lang total gesperrt werden. Durch den Brand wurde der Belag des Standstreifens und der rechten Spur beschädigt. Der ausgebrannte Reisebus konnte nur mit einem Kran geborgen werden. Am Bus und an der Autobahn entstand ein Sachschaden von insgesamt rund 165 000 Euro.

jba/ddp/dpa
<http://www.focus.de>